



eckenroth.ART

„Das schaffst Du nie.“ sagte Wagner spontan, als ich ihm sagte, das Regierungspräsidium verlangt 35 Tausend D-Mark als Gründungskapital. Das war Sommer `92. Das Herz rutschte mir nicht in die Hose. Ich war überzeugt, auch wenn ich ohne eigene finanzielle Mittel eine Stiftung für Kunst und Kultur gründen möchte, werde ich Menschen finden, die das mittragen können und wollen.



Durch meinen unerwarteten Sensationserfolg in München mit PIAF, fand ich Menschen, die mir zuhörten und mein Anliegen ernstnahmen.

Mein Wahlspruch ab 1992: Geld und Ideen sind die beiden Seiten ein und derselben Medaille.

Weiter: Ich bin mit einem Vermögen an Ideen angetreten. Mit meinem Beruf verdiene ich nicht so viel, um an der Steuer vorbei zu müssen. In einem Land in dem 200 Milliarden baren Geldes im Jahr

vererbt werden, muss es möglich sein, einen Bruchteil davon für die Eckenroth Stiftung einzuwerben. 200 Milliarden – Geld, nicht Juwelen und Immobilien, Geld, bares Geld. Es muss möglich sein die Autoren- und Förderarbeit in Eckenroth dauerhaft auszustatten.

Mit meinem „Eckenroth Papier“ zog ich los und hatte plötzlich die Zusage für 110 Tausend D-Mark. Die Stiftung wurde am 25. Juni 1993 bewilligt.

Heute sage ich: Jetzt bin ich Anfang 70, jetzt will ich wissen, ob ich das noch schaffen kann – die Eckenroth Stiftung ausstatten. Ich will die Stiftung mit ihrer guten Arbeit den bereitstehenden Nachfolgern hinterlassen, nicht hinterlassen will ich ihnen dabei die Sorge um die Finanzierung. Vier Millionen D-Mark, sagte ich damals, bildeten eine Grundlage für dauerhafte, stabile Eckenroth Arbeit – heute wären das 2 Millionen Euro. Die sind einzuwerben, von Menschen, die verstehen, dass auch geistiger Hunger gestillt werden muss, dass die Kunst der einzige Ort der Erkenntnis ist (Adorno) und Geschichten erzählen die essentielle menschliche Kunst (Cranston); Menschen, die wissen, dass Kinder, die mit dem Gefühl der Versöhnung aufwachsen, im Gedanken an Versöhnung groß werden, gut handeln.

Eine Stiftung gründest Du für die Ewigkeit, da weißt Du bei Gründung, das erlebst Du nicht – ich wusste bei Gründung, das erlebe ich nicht; ich will aber dafür sorgen, die vorhandene Eckenroth Methode und die erarbeitete Expertise den Nachfolgern zur soliden Weiterarbeit zu hinterlassen.

2020 gibt es Projekte in der Stiftung, die einen finanziellen Rücklauf für die Eckenroth Stiftung bedeuten können: ein Theaterstück, einen TV Film Stoff, eine Kinderbuch Trilogie, ein Ring-Invest-Game, eine Goethe TV Drama Serie und ein Goethe-Game. TOI TOI TOI



eckenroth.ART

Helpen Sie mir! Investieren Sie jetzt – gewinnen Sie Ihr Stückchen Eckenroth – ein Stück für die Ewigkeit – Ihr guter Name und Ihre gute Tat für die Ewigkeit. Und lassen Sie uns über Ihren Bonus sprechen: 0173 83 20 107

Zum privaten Glück ein Stück in die Gesellschaft hineinwirken – investieren und gewinnen:  
Spendenkonto Eckenroth Stiftung  
IBAN: DE90 5609 0000 0005 5544 40  
Volksbank Rhein Nahe Hunsrück

eckenroth.ART

Eckenroth Stiftung für Medienkultur:  
E- Writers are artistic witnesses of an era  
Telling stories life has written  
Creating art for theatre, television, film  
We discover talented authors in their youth

eckenroth.ART

Writers` Office

W. Madeleine Lienhard

Mobil 0049 (0) 173 83 20 107

Soonwaldstr. 4-4a

55444 Eckenroth

Telefon 0049 (0) 6724 20 69 050

info@eckenroth.art

www.eckenroth.art

Spendenkonto: Eckenroth Stiftung

IBAN: DE90 5609 0000 0005 5544 40

Volksbank Rhein Nahe Hunsrück

---

For work: The truth can only be recalled, never invented  
Michael Chekhov, Lee Strassberg, Marilyn Monroe